

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

<http://www.medunigraz.at/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 04.04.2018

23. Stück

- 93. Studienplan: Universitätslehrgang (ULG) Führungskräfte im Gesundheitssystem
 - 94. Studienplan: Universitätslehrgang (ULG) Basic Dermoscopy
 - 95. Ausschreibung von Stellen
 - 95.1 Freie Stellen für das wissenschaftliche Personal
 - 95.2 Freie Stellen für das allgemeine Personal
-

Vollmacht gemäß § 27 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 (Projektleitung)

Die Medizinische Universität Graz verlautbart gemäß § 27 Abs. 2 UG, dass die unter folgendem URL angeführten Universitätsangehörigen zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus dem jeweiligen Vertrag ermächtigt sind. Die Bevollmächtigung umfasst nicht die Unterzeichnung des jeweiligen, dem Projekt zugrunde liegenden Vertrages oder weiterer Verträge oder Amendments. Die Bevollmächtigung gilt jeweils für die angeführte Laufzeit.

https://forschung.medunigraz.at/fodok/projekte_vollmachten.liste

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 11. April 2018

Redaktionsschluss: Donnerstag, 05.04.2018

E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@medunigraz.at

93.

Studienplan: Universitätslehrgang (ULG) Führungskräfte im Gesundheitssystem

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas WEDRICH, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz in seiner Sitzung am 21.03.2018 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG idgF auf Beschluss der Studienkommission für Postgraduale Ausbildungen vom 05.03.2018 nachfolgenden Studienplan beschlossen hat:



Medizinische Universität Graz

Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG)

Führungskräfte im Gesundheitssystem

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBl I 2002/120 idgF

Version 03

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Studienkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	22.05.2006	21.06.2006	Anpassung gem Satzung Medizinische Universität Graz	19.07.2006
02	12.03.2012	18.04.2012	Veränderung der Inhalte, Anpassung der ECTS	02.05.2012
03	05.03.2018	21.03.2018	Veränderung der Inhalte, Anpassung der Studienarchitektur entsprechend des Bologna-Prozesses	04.04.2018

Inhalt

§ 1	Allgemeines	3
§ 2	Voraussetzungen für die Zulassung	3
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	4
	A. Gegenstand des Universitätslehrgangs	4
	B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes	4
	C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	4
	D. Zielgruppe	5
§ 4	Aufbau und Gliederung	5
	Module	5
§ 5	Lehr- und Lernformen	6
§ 6	Unterrichtssprache	6
§ 7	Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer	7
§ 8	Prüfungsordnung	8
§ 8a	Höchststudiendauer	8
§ 9	Abschluss	9
§ 10	Leitung	9
§ 11	Veranstalterin/Veranstalter	9
§ 12	Evaluiierungen/Qualitätssicherung	9
§ 13	Inkrafttreten	10
§ 14	Übergangsbestimmungen	10
Anhang 1	Modulbeschreibungen	11
Anhang 2	Verzeichnis der Abkürzungen	17

§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem wird berufsbegleitend angeboten und umfasst zwei Semester. Studienjahr- und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idgF. Es werden 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs erhalten ein Abschlusszeugnis.

1. Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (vgl § 54 Abs 2 UG idgF iVm § 14 Abs 7 Satzungsteil Studienrecht der Medizinischen Universität Graz idgF).
2. Für den Besuch des Universitätslehrgangs Führungskräfte im Gesundheitssystem ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl § 56 Abs 3 UG idgF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idgF geregelt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem sind ein abgeschlossenes Studium mindestens auf Bachelorniveau (180 ECTS) oder eine Berufsberechtigung im gehobenen Krankenpflege- und Gesundheitsdienst (DGKP) oder eine Berufsberechtigung im gehobenen medizinisch-technischen Dienst oder eine Leitungsfunktion im Bereich der Verwaltung eines Krankenhauses oder einer Gesundheitseinrichtung und zusätzlich für alle Berufsgruppen eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Gesundheitsbereich nach Abschluss der zulassungsrelevanten Berufsausbildung.
2. Die Lehrgangsleitung kann jede Bewerberin/jeden Bewerber zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern.
3. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.
4. Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsleitung (vgl § 60 Abs 1 UG idgF).
5. Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem qualifiziert Health Care Professionals zur Übernahme von Führungsfunktionen in Krankenanstalten und Gesundheitseinrichtungen unter besonderer Berücksichtigung der berufsgruppenübergreifenden und überregionalen Zusammenarbeit.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs werden befähigt, ihre Führungsposition in den Bereichen Leadership, General Management, Public Health und Hospital Management wahrzunehmen und die vermittelten wissenschaftlichen und praktischen Inhalte im beruflichen Verantwortungsbereich einzusetzen.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Führungskräfte im Gesundheitssystem sind in der Lage:

- Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu charakterisieren und die Besonderheiten in einer Gesundheitseinrichtung vergleichend darzustellen
- aus einer berufsgruppenübergreifenden Perspektive zu entscheiden und unter anderem überregionale Aspekte zu berücksichtigen
- die Grundlagen von Public Health darzustellen und die Besonderheiten des österreichischen Gesundheitssystems und mögliche Veränderungen zu skizzieren
- die Grundsätze von modernem Krankenhausmanagement/Management in Gesundheitseinrichtungen zu diskutieren und auf den eigenen Verantwortungsbereich zu transferieren

Das Studium entspricht der Stufe 4 des Europäischen Qualifikationsrahmens.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Durch gegenwärtige und zukünftige Veränderungen des österreichischen Gesundheitssystems werden an alle, die in diesem Bereich Verantwortung tragen, hohe Anforderungen gestellt. Eine erfolgreiche Tätigkeit wird - neben fachlicher Qualifikation - in zunehmendem Maße durch professionelles Führungsverhalten auf der Basis der Kenntnisse von Leadership, General Management, Public Health und Hospital Management ermöglicht.

Für die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Führungskräfte im Gesundheitssystem sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Führungsfunktionen in betroffenen Berufsgruppen

D. Zielgruppe

Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem wendet sich an Interessentinnen und Interessenten aus dem ärztlichen Bereich, Pflegebereich, dem Bereich der gehobenen medizinisch-technischen Dienste und dem Verwaltungs-/Managementbereich von Krankenanstalten und Gesundheitseinrichtungen.

§ 4 Aufbau und Gliederung

Module

Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem wird berufsbegleitend angeboten, umfasst zwei Semester und gliedert sich in sechs Module, für die 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben werden.

	Modul	Präsenzlehre *	Blended Learning*	Selbst-Studium*	ECTS
01	Leadership 1	68	24	90	5
02	Leadership 2	68	24	90	5
03	General Management	36	24	90	5
04	Public Health	36	24	90	5
05	Hospital Management 1	36	24	90	5
06	Hospital Management 2	36	24	90	5

*Die Angaben erfolgen in Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

§ 5 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem wird berufsbegleitend angeboten. Um Berufstätigkeit und Studium zu ermöglichen, ergeben sich hinsichtlich der Organisation des gegenständlichen Universitätslehrgangs die in § 5 Abs 2 angeführten Lehr- und Lernformen (iSd § 15 Abs 6 Satzungsteil Studienrecht).
- (2) Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem besteht aus 280 Unterrichtseinheiten Präsenzphasen, 144 Unterrichtseinheiten Blended Learning und aus 540 Unterrichtseinheiten Selbststudium.

1. Lehr- und Lernformen Präsenzphasen:

Die Präsenzphasen werden als Blocklehrveranstaltung iSd § 15 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht idgF abgehalten.

- Vorlesung mit Übung (VU): Vorlesungen mit Übungen sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.
- Seminar mit Übung (SU): Seminare mit Übungen bestehen aus Seminar- und Übungseinheiten, die jenen Bedingungen unterliegen, welche für die Lehrveranstaltungstypen Seminar und Übungen definiert wurden, wobei die Anzahl der Übungseinheiten überwiegt.
- Lerngruppe (LG): Lerngruppen sind Zusammenschlüsse von Studierenden, die Lerninhalte und/oder Lernaufgaben eigenständig und gemeinsam bearbeiten.
- Exkursion (EX): Exkursionen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.

2. Lehr- und Lernformen Blended Learning:

- Blended Learning (BL): Die Studierenden erwerben, vertiefen und festigen lehrveranstaltungsrelevante Inhalte anhand elektronisch zur Verfügung gestellter Materialien.

3. Lehr- und Lernformen Selbststudium:

- Selbststudium (SSt): Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen der Lehrenden auseinander und erwerben Kompetenzen zur selbständigen Durchführung berufsrelevanter Aufgaben.

§ 6 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten.

Fachliteratur kann in deutscher und englischer Sprache angeboten werden.

§ 7 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 01: Leadership 1				
01.1	Führungsmodell, erfolgreiche Kommunikation und Kooperation	VU	1	i
01.2	Führungspersönlichkeitsprofil	VU	2	i
01.3	Führen von Gruppen & Gruppendynamik	LG	1	i
	Modulabschlussarbeit		1	s
Modul 02: Leadership 2				
02.1	Konfliktmanagement	SU	1	i
02.2	Führungswerkzeuge	SU	2	i
02.3	Diversity Management	SU	1	i
	Modulabschlussarbeit		1	s
Modul 03: General Management				
03.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Entrepreneurship und Businessplan	VU	1	i
03.2	Organisations-, Arbeits- und berufsrechtliche Bestimmungen und Zusammenhänge; Strategisches und operatives Management	VU	1	i
03.3	Betriebliche Planung und Kostenrechnung	SU	1	i
03.4	Controlling und Personalbedarf Krankenhausbetriebsführung in der Praxis mit Exkursion	EX	1	i
	Modulabschlussarbeit		1	s
Modul 04: Public Health				
04.1	Das österreichische Gesundheitssystem	VU	2	i
04.2	Health Technology Assessment	SU	1	i
04.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement	SU	1	i
	Modulabschlussarbeit		1	s

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
-------	---------------------------	--------	------	---------------------------

Modul 05: Hospital Management 1				
05.1	Rechtsaspekte	VU	1	i
05.2	Krankenhausmanagement	VU	1	i
05.3	Exkursion: Leanmanagement, Simulation	EX	1	i
05.4	Changemanagement	SU	1	i
	Modulabschlussarbeit		1	s
Modul 06: Hospital Management 2				
06.1	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung	SU	2	i
06.2	Gleichstellung als Führungsaufgabe	SU	1	i
06.3	Umgang mit Medien	SU	1	i
	Modulabschlussarbeit		1	s

§ 8 Prüfungsordnung

(1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72ff UG idgF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.

(2) Bei den Präsenzlehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

(3) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 76 Abs 2 UG idgF zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs 2 UG idgF bestimmten Notenskala.

(4) Anerkennung von Prüfungen

Gemäß § 78 Abs 9 UG idgF kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Antrag auf Anerkennung von Prüfungen, die an einer in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung absolviert wurden, an die Studienrektorin/den Studienrektor gestellt werden. Diese/Dieser führt in Abstimmung mit der Lehrgangsführung das Anerkennungsverfahren durch. Voraussetzungen für die Anerkennung von Prüfungen sind jedenfalls die Gleichwertigkeit hinsichtlich der Lernergebnisse und hinsichtlich des Qualifikationsniveaus.

§ 8a Höchststudiedauer

Die Höchststudiendauer beträgt vier Semester (§ 56 Abs 5 UG idgF).

§ 9 Abschluss

Nach positiver Erbringung sämtlicher, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise wird den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs ein Abschlusszeugnis der Medizinischen Universität Graz ausgestellt.

§ 10 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsführung und deren Stellvertretung, sowie die (für interdisziplinäre Lehrgänge) fachspezifische Lehrgangsführung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die Rektorin/den Rektor und wird im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz veröffentlicht.

§ 11 Veranstalterin/Veranstalter

Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem wird gem § 56 Abs 2 UG idgF zur wirtschaftlichen und organisatorischen Unterstützung in Zusammenarbeit mit der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft mbH und der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH durchgeführt. Die Rechte und Pflichten der Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartner sind in einem Kooperationsvertrag geregelt.

§ 12 Evaluierungen/Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang Führungskräfte im Gesundheitssystem ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Lehrenden, der Lehrgangsführung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds, werden alle Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs, sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 13 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft.

§ 14 Übergangsbestimmungen

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang (ULG) für Führungskräfte im Gesundheitssystem an der Medizinischen Universität Graz (MTBl vom 02.05.2012, StJ 2011/2012, 15.Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30. April 2019 abzuschließen.

Anhang 1 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Leadership 1
Modulcode	01
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Führungsmodell Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Führungsalltag Erkennen des Führungsprofils Erkennen von Stärken und Engpässen Führen von Gruppen und Gruppendynamik
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Führungsaufgaben und Führungsgrundsätze zu benennen, die Sichtweisen anderer durch förderliches Fragen zu verstehen, eigene Stärken als Führungspersönlichkeit zu benennen und bei Bedarf zu verändern.
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, SU, BL, SSt
Lehrveranstaltungen	Führungsmodell, erfolgreiche Kommunikation/Kooperation, VU, 1 ECTS Führungspersönlichkeitsprofil, VU, 2 ECTS Führen von Gruppen und Gruppendynamik, LG, 1 ECTS Modulabschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	Leadership 2
Modulcode	02
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Management und Leadership Führen von Gruppen und Gruppendynamik Ausrichtung des Teams Arbeiten an aktuellen Fällen der TeilnehmerInnen Führungswerkzeuge für aktuelle Führungsthemen Projektcoaching Vernetzung Theorie-Praxis; Umsetzungsprojekte
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Unterschiede zwischen Management und Führung aufzuzeigen, Gruppendynamik zu identifizieren und zu analysieren, mit Unterschieden im Team konstruktiv umzugehen, eigene Fälle zu beschreiben und in der Gruppe zu reflektieren und den Transfer durch ein Veränderungsprojekt zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten	SU, BL, SSt
Lehrveranstaltungen	Konfliktmanagement, SU, 1 ECTS Führungswerkzeuge, SU, 2 ECTS Diversity Management, SU, 1 ECTS Modulabschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	General Managment
Modulcode	03
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Grundsätze der Betriebswirtschaftslehre Entwicklung und Ziele von Unternehmen Konstitutive Entscheidungen in Unternehmen Grundlagen der Unternehmensgründung und Rechtsformen Businessplan als Instrument in der Unternehmensentwicklung Strategisches und Operatives Management Betriebliche Planung, Personalmanagement und Controlling
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Grundsätze der Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren, Unternehmensziele zu charakterisieren, einen Businessplan zu erstellen, Managementmodelle zu charakterisieren und Methoden zur Ermittlung des Personalbedarfs/Controllings zu beschreiben.
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, SU, EX, BL, SSt
Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, VU, 1 ECTS Strategisches und operatives Management, VU, 1 ECTS Betriebliche Planung und Kostenrechnung, SU, 1 ECTS Personalbedarf und Controlling, EX, 1 ECTS Modulabschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	Public Health
Modulcode	04
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Einführung in Public Health Das österreichische Gesundheitssystem im internationalen Vergleich Primärversorgung Aktuelle Gesundheitsreformen Health Technology Assessment Betriebliches Gesundheitsmanagement
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die Merkmale des österreichischen Gesundheitssystems zu beschreiben, die aktuelle Gesundheitsreform zu diskutieren, das Konzept von Primary Health Care zu skizzieren, die Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu formulieren und Elemente eines Health Technology Assessments zusammenzufassen.
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, SU, BL, SSt
Lehrveranstaltungen	Das österreichische Gesundheitssystem, VU, 2 ECTS Health Technology Assessment, SU, 1 ECTS Betriebliches Gesundheitsmanagement, SU, 1 ECTS Modulabschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	Hospital Management 1
Modulcode	05
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Rechtsaspekte Grundlagen des Krankenhausmanagements Lean Management Change Management Simulationszentrum
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die berufsrelevanten Gesetzeslagen anzuwenden, Tools des Krankenhausmanagements zu beschreiben und auf das eigene Arbeitsumfeld zu transferieren, Lean Management zu charakterisieren und die Bedeutung von Change Management einzuschätzen.
Lehr- und Lernaktivitäten	VU, SU, EX, BL, SSt
Lehrveranstaltungen	Rechtsaspekte, VU, 1 ECTS Krankenhausmanagement, VU, 1 ECTS Exkursion: Lean Management, EX, 1 ECTS Change Management, SU, 1 ECTS Modulabschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	s, i

Modulbezeichnung	Hospital Management 2
Modulcode	06
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung Medizintechnische Funktionsplanung Berufsgruppenspezifische Aspekte
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, das österreichische Diagnosis Related Group – System zu erklären, Verbesserungen für den eigenen Arbeitsbereich vorzuschlagen, Elemente medizintechnischer Funktionsplanung zu identifizieren, Pläne zur Realisierung eigener Projekte vorzustellen und Zukunftsstrategien im berufsspezifischen Umfeld zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten	SU, BL, SSt
Lehrveranstaltungen	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung, SU, 2 ECTS Gleichstellung als Führungsaufgabe, SU, 1 ECTS Umgang mit Medien, SU, 1 ECTS Modulabschlussarbeit, 1 ECTS
Prüfungsart	s, i

Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Abs	Absatz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BL	Blended Learning
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EX	Exkursion
gem	gemäß
i	immanent
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
LG	Lerngruppe
mbH	mit beschränkter Haftung
MtBl	Mitteilungsblatt
PBL/POL	Problem Based Learning/Problem Oriented Learning
RN	Randnummer
s	schriftlich und/oder mündlich
SSt	Selbststudium
Stk	Stück
SU	Seminar mit Übung
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	Vergleich
VU	Vorlesung mit Übung
Z	Ziffer
zB	zum Beispiel

Univ.-Prof. Dr. Andreas WEDRICH
Vorsitzender des Senats

94.

Studienplan: Universitätslehrgang (ULG) Basic Dermoscopy

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas WEDRICH, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz in seiner Sitzung am 21.03.2018 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG idgF auf Beschluss der Studienkommission für Postgraduale Ausbildungen vom 05.03.2018 nachfolgenden Studienplan beschlossen hat:



Medizinische Universität Graz

Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG)

Basic Dermoscopy

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBl I 2002/120 idgF

Version 04

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Studienkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	22.05.2006	21.06.2006	Ersteinreichung, Universitätskurs 20 ECTS	05.07.2006
02	07.06.2010	30.06.2010	Erhöhung der ECTS-Anrechnungspunkte von 20 auf 38 ECTS, Erweiterung auf 13 Module, redaktionelle Änderungen	01.01.2011
03	11.03.2013	10.04.2013	Änderung § 7 Abschluss „with distinction“ gelöscht, redaktionelle Änderungen	17.04.2013
04	05.03.2018	21.03.2018	Anpassung der Studienarchitektur entsprechend des Bologna-Prozesses	04.04.2018

Inhalt

§ 1	Allgemeines	3
§ 2	Voraussetzungen für die Zulassung	3
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	4
	A. Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	4
	B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes	4
	C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt.....	5
	D. Zielgruppe.....	5
§ 4	Aufbau und Gliederung	6
	Module.....	6
§ 5	Lehr- und Lernformen.....	6
§ 6	Unterrichtssprache	7
§ 7	Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer.....	7
§ 8	Prüfungsordnung.....	8
§ 8a	Höchststudiendauer.....	9
§ 9	Abschluss.....	9
§ 10	Leitung.....	9
§ 11	Veranstalterin/Veranstalter.....	9
§ 12	Evaluierungen/Qualitätssicherung.....	9
§ 13	Inkrafttreten	9
§ 14	Übergangsbestimmungen.....	9
	Anhang 1 Modulbeschreibungen	10
	Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen	16

§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy wird als Online-Studium angeboten und umfasst zwei Semester. Studienjahr- und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idgF. Es werden 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs erhalten ein Abschlusszeugnis.

1. Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (vgl § 54 Abs 2 UG idgF iVm § 14 Abs 7 Satzungsteil Studienrecht der Medizinischen Universität Graz idgF).
2. Für den Besuch des Universitätslehrgangs Basic Dermoscopy ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl § 56 Abs 3 UG idgF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idgF geregelt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Basic Dermoscopy sind ein abgeschlossenes Medizinstudium oder ein abgeschlossenes Studium der Pflegewissenschaften mindestens auf Bachelorniveau (180 ECTS) oder die Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege oder eine abgeschlossene medizinisch-technische Ausbildung auf Bachelorniveau (180 ECTS).
2. Die Lehrgangsführung kann jede Bewerberin/jeden Bewerber zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern.
3. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.
4. Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsführung (vgl § 60 Abs 1 UG idgF).
5. Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsführung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy vermittelt spezielle Kenntnisse in der nicht-invasiven Diagnostik von melanozytären und nicht-melanozytären Hauttumoren. Schwerpunkt ist der Kenntniserwerb über die auflichtmikroskopische Technik und ihre Anwendung in der dermatologischen Tumordiagnostik.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Die Absolventinnen und Absolventen des Basic Dermoscopy besitzen ein fundiertes Basiswissen betreffend Grundlagen, Technik und Anwendung der Dermatoskopie. Die Kenntnis von gut- und bösartigen Hauttumoren sind ebenso wie Fertigkeiten der auflichtmikroskopischen Technik und ihre Anwendung in der dermatologischen Tumordiagnostik Hauptbestandteile des erworbenen Wissens.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Basic Dermoscopy sind in der Lage:

- Physikalisch-technische Grundlagen der Dermatoskopie zu beherrschen
- dermatoskopische Techniken anzuwenden
- die wichtigsten gut -und bösartigen Hauttumore zu beschreiben und zu erkennen
- anhand von dermatoskopischen Kriterien gutartige von bösartigen Hauttumoren zu unterscheiden
- einen grundlegenden Algorithmus der Dermatoskopie anzuwenden
- die Dermatoskopie im ärztlichen Routine-und Alltagsbetrieb vor allem zur Erkennung von Melanomen zu verwenden
- die dermatoskopischen Befunde an unterschiedlichen Lokalisationen des Körpers richtig zu interpretieren

Das Studium entspricht der Stufe 4 des Europäischen Qualifikationsrahmens.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Die Inzidenz von malignen Hauttumoren ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Dermatoskopie oder Auflichtmikroskopie ist eine äußerst kostengünstige, nicht invasive diagnostische Technik, welche eine genauere Analyse von Hautstrukturen ermöglicht. Hautveränderungen werden mit wesentlich größerer Treffsicherheit erkannt, das bösartige Melanom wird in viel früheren Stadien diagnostiziert und unnötige Exzisionen von Hauttumoren vermieden. Durch diese wesentlich verbesserte Möglichkeit der Früherkennung von Hauttumoren und der damit verbundenen möglichen Heilung können enorme Kosten durch Behandlung, Krankenhausaufenthalte und medikamentöse Tumortherapien vermieden werden.

Für die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Basic Dermoscopy sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Dermatologie
- Allgemeinmedizin
- Arbeitsmedizin
- Präventivmedizin
- Geriatrie und Gerontologie

D. Zielgruppe

Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy wendet sich an:

- Dermatologinnen und Dermatologen
- Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- Angehörige von Gesundheitsberufen im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Absolventinnen und Absolventen eines Studiums der Pflegewissenschaften
- Absolventinnen und Absolventen eines medizinisch-technischen Studiums auf Bachelorniveau

§ 4 Aufbau und Gliederung

Module

Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy wird als Online-Studium angeboten, umfasst zwei Semester und gliedert sich in sechs Module, für die 30 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben werden. Die Modulabfolge ist aufbauend.

	Modul	Online-Studium *	Selbst-Studium *	ECTS
01	Einführung in die Dermatoskopie	66	100	5
02	Dermatoskopische Kriterien	83	83	5
03	Gutartige und bösartige Hauttumore	83	83	5
04	Läsionen des Gesichts	66	100	5
05	Die "three-point-check-list"	66	100	5
06	Wissenschaftliche Darstellung von eigenen Fällen	46	120	5

*Die Angaben erfolgen in Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy wird als Online-Studium angeboten und besteht aus 430 Unterrichtseinheiten Online-Studium und aus 586 Unterrichtseinheiten Selbststudium.

1. Lehr- und Lernformen

- Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Eine Lehrveranstaltungsprüfung einer VO findet in einem einzigen Prüfungsakt statt.
- Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion und sehen vor allem Stimulation der eigenständigen Arbeit der Studierenden vor. Dies wird vor allem auch durch Problem-basiertes/orientiertes Lernen (PBL/POL, d.h. selbständiges Erarbeiten von Lehrinhalten in kleinen Gruppen unter Betreuung durch eine Moderatorin/einen Moderator) gewährleistet.

2. Lehr- und Lernformen Selbststudium

- Selbststudium (SST): Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen der Lehrenden auseinander und erwerben Kompetenzen zur selbständigen Durchführung berufsrelevanter Aufgaben.

§ 6 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in englischer Sprache abgehalten.

§ 7 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

Universitätslehrgang Basic Dermoscopy

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 01: Einführung in die Dermatoskopie				
01.1	Einführung in die klinische und dermatoskopische Untersuchung	VO	1	s
01.2	Physikalische Grundlagen der Dermatoskopie	VO	2	s
01.3	Verwendung unterschiedlicher Lichtquellen, Arten von Dermatoskopiegeräten	VO	2	s
Modul 02: Dermatoskopische Kriterien				
02.1	Dermatoskopische Kriterien von melanozytären Tumoren und histopathologische Korrelate	VO	2	s
02.2	Dermatoskopische Kriterien von nicht-melanozytären Läsionen und histopathologische Korrelate	VO	2	s
02.3	Dermatoskopische Gefäßmuster und histo(patho)logische Korrelate	VO	1	s
Modul 03: Gutartige und bösartige Hauttumore				
03.1	Gutartige melanozytäre Tumore (Nävi), Malignes Melanom	VO	2	s
03.2	Gutartige epitheliale Tumore	VO	1	s
03.3	Bösartige epitheliale Tumore und mesenchymale Tumore	VO	2	s

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	Leistungs- überprüfung
Modul 04: Gesichtsläsionen				
04.1	Die Gesichtshaut und ihre Strukturen	VO	1	s
04.2	Lentigo senilis, Lentigo maligna	VO	2	s
04.3	Aktinische Keratosen, Basaliom; Talgdrüsenhyperplasie	VO	2	s
Modul 05: Die "three-point-check-list"				
05.1	Asymmetrie von Läsionen	VO	2	s
05.2	Atypisches Pigmentnetz	VO	1	s
05.3	Blau-weiße Areale	VO	2	s
Modul 06: Wissenschaftliche Darstellung von eigenen Fällen				
06.1	Der standardisierte dermatoskopische Fallbericht	SE	1	i
06.2	Fünf eigene Fälle zur Interpretation/Diskussion und Literaturrecherche	SE	4	i

§ 8 Prüfungsordnung

(1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72ff UG idgF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.

(2) Bei den Präsenzlehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

(3) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 76 Abs 2 UG idgF zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs 2 UG idgF bestimmten Notenskala.

(4) Anerkennung von Prüfungen

Gemäß § 78 Abs 9 UG idgF kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Antrag auf Anerkennung von Prüfungen, die an einer in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung absolviert wurden, an die Studienrektorin/den Studienrektor gestellt werden. Diese/Dieser führt in Abstimmung mit der Lehrgangsführung das Anerkennungsverfahren durch. Voraussetzungen für die Anerkennung von Prüfungen sind jedenfalls die Gleichwertigkeit hinsichtlich der Lernergebnisse und hinsichtlich des Qualifikationsniveaus.

§ 8a Höchststudiodauer

Die Höchststudiodauer beträgt vier Semester (§ 56 Abs 5 UG idgF).

§ 9 Abschluss

Nach positiver Erbringung sämtlicher, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise wird den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs ein Abschlusszeugnis der Medizinischen Universität Graz ausgestellt.

§ 10 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsführung und deren Stellvertretung, sowie die (für interdisziplinäre Lehrgänge) fachspezifische Lehrgangsführung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die Rektorin/den Rektor und wird im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz veröffentlicht.

§ 11 Veranstalterin/Veranstalter

Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy wird von der Medizinischen Universität Graz durchgeführt.

§ 12 Evaluierungen/Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang Basic Dermoscopy ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Lehrenden, der Lehrgangsführung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds, werden alle Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs, sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl. ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 13 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft.

§ 14 Übergangsbestimmungen

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang (ULG) Basic Dermoscopy Diploma an der Medizinischen Universität Graz (MTBl vom 17.04.2013, StJ 2012/2013, 15.Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30. April 2019 abzuschließen.

Anhang 1 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Einführung in die Dermatoskopie
Modulcode	01-BD
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Einführung in klinische und dermatoskopische Untersuchung Physikalische Grundlagen der Dermatoskopie Verwendung unterschiedlicher Lichtquellen Arten von Dermatoskopiegeräten
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die Vorteile der Dermatoskopie zu definieren, eine dermatoskopische Untersuchung anzuwenden, physikalische Grundlagen der Dermatoskopie zu formulieren, Läsionen mit unterschiedlichen Lichttypen zu erkennen, verschiedenste Instrumente der Dermatoskopie zu bewerten und Grundlagen der digitalen Dermatoskopie wiederzugeben.
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, ODL, SSt
Lehrveranstaltungen	Einführung in klinische und dermatoskopische Untersuchung, VO, 1 ECTS Physikalische Grundlagen der Dermatoskopie, VO, 2 ECTS Verwendung unterschiedlicher Lichtquellen, Arten von Dermatoskopiegeräten, VO, 2 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Dermatoskopische Kriterien
Modulcode	02-BD
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	<p>Dermoskopische Kriterien von melanozytären Tumoren</p> <p>Dermoskopische Kriterien von nicht-melanozytären Läsionen</p> <p>Dermatoskopische Gefäßmuster in Hauttumoren</p> <p>Histologische Korrelation zu dermatoskopischen Mustern</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>wichtigste dermatoskopische Kriterien zu identifizieren,</p> <p>zahlreiche dermatoskopische Merkmale zu definieren,</p> <p>dermatoskopische Kriterien Hauttumoren zuzuordnen,</p> <p>Dermoskopiekriterien histologischen Strukturen zuzuordnen,</p> <p>Parameter für melanozytäre Veränderungen wiederzugeben,</p> <p>für nicht-melanozytäre Läsionen Kriterien zu nennen,</p> <p>Gefäßstrukturen den histologischen Korrelaten zuzuordnen und</p> <p>aufgrund von Gefäßmustern auf die Art des Tumors zu schließen.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, ODL, SSt
Lehrveranstaltungen	<p>Dermoskopische Kriterien von melanozytären Tumoren, VO, 2 ECTS</p> <p>Dermoskopische Kriterien von nicht-melanozytären Läsionen, VO, 2 ECTS</p> <p>Gefäßmuster in Hauttumoren, VO, 1 ECTS</p>
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Gutartige und bosartige Hauttumore
Modulcode	03-BD
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Gutartige melanozytäre Tumore - Nävi Malignes Melanom Gutartige epitheliale Tumore Bösartige epitheliale Tumore Mesenchymale Tumore
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die wichtigsten Hauttumore zu benennen, unterschiedliche Tumore durch Dermatoskopie zu erkennen, klinische Befunde mit dermatoskopischen zu korrelieren, benigne Nävi malignen Melanomen gegenüberzustellen, mit Hilfe der Dermoskopie maligne Tumore zu identifizieren, die Dignität von Tumoren abzuleiten und Hauttumore bezüglich Dermatoskopie-Kriterien zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, ODL, SSt
Lehrveranstaltungen	Gutartige melanozytäre Tumore - Nävi, Malignes Melanom, VO, 2 ECTS Gutartige epitheliale Tumore, VO, 1 ECTS Bösartige epitheliale Tumore, Mesenchymale Tumore, VO, 2 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Gesichtsläsionen
Modulcode	04-BD
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Strukturen der Gesichtshaut Lentigo senilis, Lentigo maligna Aktinische Keratosen Basaliom Talgdrüsenhyperplasie
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Gesichtshaut und Körperhaut histologisch zu differenzieren, Kriterien pigmentierter Gesichtsläsionen zu formulieren, Kriterien der Lentigo maligna zu beschreiben, Unterschiede von Pigmentkeratose und Melanom wiederzugeben, Kriterien des Basalioms im Gesicht anzuwenden, Talgdrüsenhyperplasien zu identifizieren und Basaliome den Talgdrüsenhyperplasien gegenüberzustellen.
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, ODL, SSt
Lehrveranstaltungen	Die Gesichtshaut und ihre Strukturen, VO, 1 ECTS Lentigo senilis, Lentigo maligna, VO, 2 ECTS Aktinische Keratosen, Basaliom, Talgdrüsenhyperplasie, VO, 2 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Die "three-point-check-list"
Modulcode	05-BD
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Asymmetrie der Läsionen Atypisches Pigmentnetz Blau-weiße Areale Anwendung der "three-point-check-list"
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die Dignität einer Läsion abzuleiten, Symmetrie und Asymmetrie von Läsionen einzuschätzen, die Ursache für ein atypisches Pigmentnetz zu erklären, atypische Pigmentnetze zu identifizieren, Ursachen für blau-weiße Areale zu benennen, verschiedene Merkmale blau-weißer Areale zu beschreiben und über das weitere Procedere einer Hautläsion zu entscheiden.
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, ODL, SSt
Lehrveranstaltungen	Asymmetrie der Läsionen, VO, 2 ECTS Atypisches Pigmentnetz, VO, 1 ECTS Blau-weiße Areale, VO, 2 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Darstellung von eigenen Fällen
Modulcode	06-BD
Arbeitsaufwand	5 ECTS
Inhalte	Der standardisierte dermatoskopische Fallbericht Präsentation von fünf eigenen Fällen mit Diskussion Literaturrecherche
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Grundlagen eines dermatoskopischen Berichts zu definieren, eine Läsion nach standardisierten Kriterien zu präsentieren, selbständig dermatoskopische Fälle zu analysieren, klinisch-dermoskopische Fälle mit Experten zu diskutieren und Literatur als Diskussionsgrundlage zu identifizieren.
Lehr- und Lernaktivitäten	SE, ODL, SSt
Lehrveranstaltungen	Der standardisierte dermatoskopische Fallbericht, SE, 1 ECTS Fünf eigene Fälle zur Interpretation/Diskussion und Literaturrecherche, SE, 4 ECTS
Prüfungsart	s, i

Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Abs	Absatz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BL	Blended Learning
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
gem	gemäß
i	immanent
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
MtBl	Mitteilungsblatt
ODL	Open Distance Learning
RN	Randnummer
s	schriftlich und/oder mündlich
SE	Seminar
SSt	Selbststudium
Stk	Stück
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	Vergleich
VO	Vorlesung
Z	Ziffer
zB	zum Beispiel

Univ.-Prof. Dr. Andreas WEDRICH
Vorsitzender des Senats

95. Ausschreibung von Stellen

Der Rektor, Herr Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG, gibt bekannt, dass die Medizinische Universität Graz gemäß § 107 UG idgF folgende Stellen als **Privatangestelltenverhältnisse** auf Grundlage des Kollektivvertrages ausschreibt:

95.1 Freie Stellen für das wissenschaftliche Personal

1) Senden Sie uns Ihre Bewerbungen samt Lebenslauf unter **Angabe der Kennzahl** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at oder am Postweg an Medizinische Universität Graz, **Organisationseinheit Personaladministration und Recht**, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz.

2) Die Medizinische Universität Graz **erhöht den Anteil von Frauen** in Bereichen und Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, Frauen vorrangig aufgenommen.

3) Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

4) BewerberInnen haben **keinen Anspruch** auf Abgeltung von allfälligen **Reise- und Aufenthaltskosten**.

**UniversitätsassistentIn
(PostDoc)**

an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie,
befristet auf 6 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Mitarbeit im Forschungsbetrieb und an der Abwicklung von Drittmittel-finanzierten Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Dermatologie mit translationalen Forschungszielen
- Mitwirkung bei der Antragsstellung zur Forschungsförderung
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 bis zu maximal 6 Semesterstunden im Rahmen des Diplomstudiums Humanmedizin und der Doktoratsstudien
- Mitwirkung bei der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen
- Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes natur- oder gesundheitswissenschaftliches Diplom-/Masterstudium sowie abgeschlossenes Doktorats-/PhD-Studium
- Erfahrungen in der Durchführung von wissenschaftlichen Projekten (vorzugsweise im Bereich der translationalen Forschung mit Bezug zur Dermatologie)
- Kenntnisse in der Verwendung von biomedizinischen Modellen
- Sehr gute EDV- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)
- Wissenschaftliche (peer-reviewed) Publikationen in internationalen Fachzeitschriften
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit wie auch zur Arbeit im Team
- Interesse an der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B.: Habilitation)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit in einem multidisziplinären Umfeld
- Teamorientierung und kommunikative Kompetenz
- Interesse an nationalen und internationalen Kooperationen
- Hohe Gestaltungsmotivation

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 3.711,10** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Peter Wolf, 1. Stellvertreter des Vorstandes der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, gerne zur Verfügung. Kontakt: peter.wolf@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-12538.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W127 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Ärztin/Arzt in FachärztInnenausbildung
(Verwendungsgruppe B1)
an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie,
bis FachärztInnenabschluss,
längstens 7 Jahre

Kernaufgaben:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären PatientInnen
- Wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Dermato-Venerologie
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Selbständige Erstellung von Publikationen/Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Absolvierte Gegenfächer/Basisausbildung von Vorteil
- Kenntnisse und wissenschaftliche Kompetenz auf dem Fachgebiet Dermatologie von Vorteil
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von Klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten von Vorteil
- Klinische Vorerfahrung/Erfahrung im Ambulanzbereich

Persönliche Anforderungen:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Teamorientierung
- Lernbereitschaft

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 3.368,46** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potentiale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Werner Aberer, Vorstand der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, gerne zur Verfügung. Kontakt: werner.aberer@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-13926.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W128 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

UniversitätsassistentIn
(Verwendungsgruppe B1)
am Institut für Allgemeinmedizin und
evidenzbasierte Versorgungsforschung,
zu besetzen ab 01.05.2018,
Teilzeit: 20 Wochenstunden, befristet auf 6 Jahre

Kernaufgaben:

- Methodische Aufbereitung (Literaturrecherche und Bewertung) von allgemeinmedizinischen und versorgungsforschungsrelevanten Fragestellungen
- Initiierung, Durchführung und Evaluation von Forschungsprojekten in der Allgemeinmedizin und evidenzbasierten Versorgungsforschung
- Selbstständige Erstellung von Publikationen/Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen des Diplomstudiums Humanmedizin sowie im Rahmen von Doktoratsstudien

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Erfahrung in evidenzbasierter Medizin
- Erfahrung in der Erstellung von systematischen Reviews
- Erfahrung mit Leitlinienmethodik und -bewertung von Vorteil
- Erfahrung in der Erstellung von Qualitätsindikatoren von Vorteil
- Kenntnisse und wissenschaftliche Kompetenz auf dem Fachgebiet Allgemeinmedizin von Vorteil (qualitative und quantitative Verfahren kommen zur Anwendung)
- Eigene Forschungs- und Publikationserfahrung auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin von Vorteil
- Zusatzqualifikation (Epidemiologie, Public Health, Medical Education, Qualitätsförderung, EBM, Good Clinical Practice, Good Laboratory Practice) von Vorteil
- EDV-Kenntnisse (z.B. SPSS)
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch B2 – Maturaniveau)

Persönliche Anforderungen:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Forschungsaufenthalten und Hospitationen an anderen Universitäten oder Einrichtungen
- Kommunikative und organisatorische Kompetenz
- Teamorientierung
- Lernbereitschaft

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollbeschäftigung) von **€ 2.794,60** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potentiale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, gerne zur Verfügung.
Kontakt: andrea.siebenhofer@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-73558.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W126 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz.
Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Ärztin/Arzt in FachärztInnenausbildung
(Verwendungsgruppe B1)
an der Universitätsklinik für Radiologie,
Klinische Abteilung für Nuklearmedizin,
bis FachärztInnenabschluss; längstens 7 Jahre

Kernaufgaben:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären PatientInnen
- Wissenschaftliche Tätigkeit im Fachgebiet Nuklearmedizin
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen/Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Koordinations- und Organisationsaufgaben

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Absolvierte Gegenfächer/Basisausbildung von Vorteil
- Kenntnisse und wissenschaftliche Kompetenz im Fachgebiet Nuklearmedizin von Vorteil
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von Klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten von Vorteil
- EDV-Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse (English B2 – Maturaniveau)

Persönliche Anforderungen:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Teamorientierung
- Lernbereitschaft

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 3.368,46** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potentiale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Reingard Aigner, Abteilungsleiterin der Klinischen Abteilung für Nuklearmedizin gerne zur Verfügung. Kontakt: reingard.aigner@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-82151.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W129 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

**UniversitätsassistentIn
(PostDoc)**
(Verwendungsgruppe B1)
Universitätsklinik für Chirurgie,
Klinische Abteilung für Transplantationschirurgie

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Mitarbeit im Forschungsbetrieb und an Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Transplantationsforschung
- Mitwirkung bei der Antragsstellung zur Forschungsförderung
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 bis zu maximal 6 Semesterstunden im Rahmen des Diplomstudiums Humanmedizin und der Doktoratsstudien
- Mitwirkung bei der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen
- Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes natur- oder gesundheitswissenschaftliches Diplom-/Masterstudium (vorzugsweise Molekularbiologie oder Biochemie) sowie abgeschlossenes Doktorats-/PhD-Studium
- Erfahrungen in der Durchführung von wissenschaftlichen Projekten (vorzugsweise im Bereich Tierversuche, klinische Studien)
- Wissenschaftliche (peer-reviewed) Publikationen in internationalen Fachzeitschriften
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau C1)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit wie auch zur Arbeit im Team (inkl. Führungsqualitäten)
- Interesse an der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B.: Habilitation)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Abgeschlossener FELASA B Kurs
- Breites Methodenspektrum (Immunologie, Molekularbiologie, Biochemie, Physiologie, Biostatistik)
- Erfahrung in Betreuung von Diplomarbeiten, Dissertationen und Projektarbeiten
- Hohe Belastbarkeit und zeitliche Flexibilität
- Ausgezeichnete Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Eigeninitiative und Lernbereitschaft

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 3.711,10** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Philipp Stiegler, Universitätsklinik für Chirurgie, gerne zur Verfügung. Kontakt: philipp.stiegler@medunigraz; Tel.: +43/316/385-81181.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W132 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
Universitätsklinik für Innere Medizin,
Klinische Abteilung für Onkologie,
Translationales Forschungslabor,
zu besetzen ab sofort, befristet bis 28.02.2019

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Mitarbeit bei translationalen Forschungsprojekten im Bereich der Krebsforschung
- Durchführung und Dokumentation von Laboranalysen und Experimenten in Absprache mit dem Projektleiter/Projektteam

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Masterstudium in Molekularbiologie oder einer ähnlichen Naturwissenschaftlichen Disziplin (z.B. Biotechnologie, Genetik etc.)
- Erfahrung mit Arbeiten in Zellkultur (Transfektionen mit miRNA-Inhib./-Plasmiden, Cell viability Assay, Scratch Assay, Colony forming Assay)
- Erfahrung mit qPCR, Klonierung und Western Blot

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Einschlägige Berufserfahrung
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Forschungsinteresse im Bereich der onkologischen Grundlagen- und Angewandten Forschung
- Teamfähigkeit

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 2.794,60** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Bei Eignung des Bewerbers / der Bewerberin besteht die Option auf Weiterbeschäftigung im Rahmen von Drittmittelprojekten der Abteilung.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Assoz.-Prof. PD Dr. Mag. Martin Pichler, Forschungskordinator an der Klinischen Abteilung für Onkologie, gerne zur Verfügung. Kontakt: martin.pichler@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-81320.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **D114 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

95.2 Freie Stellen für das allgemeine Personal

1) Senden Sie uns Ihre Bewerbungen samt Lebenslauf unter **Angabe der Kennzahl** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at oder am Postweg an Medizinische Universität Graz, **Organisationseinheit Personaladministration und Recht** Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz.

2) Die Medizinische Universität Graz **erhöht den Anteil von Frauen** in Bereichen und Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation **wie der bestgeeignete Mitbewerber werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen**, Frauen vorrangig aufgenommen.

3) Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

4) BewerberInnen haben **keinen Anspruch** auf Abgeltung von allfälligen **Reise- und Aufenthaltskosten**.

ProjektmanagerIn

der Organisationseinheit für Forschungsinfrastruktur,
Bereich Biobank Graz,
befristet auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes und
eines eventuell anschließenden Karenzurlaubes,
Teilzeit: 30 Stunden, zu besetzen ab 05.05.2018

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Unterstützung bei administrativen und operativen Prozessen der Biobank Graz und deren laufende Betreuung
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems der Biobank Graz
- Unterstützung beim Controlling der korrekten Einholung der Einverständniserklärungen von SpenderInnen von Proben für die Biobank Graz
- Unterstützung beim Controlling der Einbringung von qualitativ hochwertigen und quantitativ ausreichenden Proben und Daten in die Biobank
- Mitarbeit bei der Umsetzung von Kooperationen und Kohorten der Biobank Graz
- Controlling von Instandhaltung, Wartung und Betrieb des Labors und der Laborinfrastruktur der Biobank Graz

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium
- Erfahrung im Projektmanagement
- Sehr gute EDV-Kenntnisse in den MS-Office-Programmen und Bereitschaft, sich in neue Programme (Datenbanken) einzuarbeiten
- Gute Kenntnisse im Qualitätsmanagement (insbes. ISO 9001:2015)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Laborerfahrung insbesondere im Bereich „Biobanking“
- Kenntnisse im Umgang mit Dokumentenlenkung
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Berufserfahrung, insbesondere im universitären Umfeld
- Serviceorientierung, Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit in Stresssituationen und hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise

Einstufung in die Verwendungsgruppe IVa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 2.550,50** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristig persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Fragen steht Ihnen Frau v.h. Prof. ⁱⁿ vr.-ped. Karine Sargsyan, Leiterin der Biobank Graz, gerne zur Verfügung. Kontakt: karine.sargsyan@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-72716.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **A131 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Technische/r Assistent/in

an der Organisationseinheit für Forschungsinfrastruktur,
Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung,
Core Facility Molekularbiologie,
befristet für die Dauer eines Karenurlaubes,
zu besetzen ab 27.05.2018

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Eigenverantwortliche Durchführung von molekularbiologischen Labortätigkeiten und Analysen
- Eigenverantwortliche Durchführung von allgemeine Labortätigkeiten
- Eigenverantwortliche Nukleinsäure Isolationen: automatisiert an Robotern und manuell (RNA, DNA), PCR Reaktionen, Sequenzierungen, Next Generation Sequencing library Erstellung
- Eigenverantwortliche Geräteverantwortungen und Schulungen
- Eigenverantwortliche Kostenkalkulation

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Bachelorabschluss in Molekularbiologie
- Laborerfahrung im biomedizinischen/molekularbiologischen Forschungsbereich
- Erfahrung mit DNA und RNA Isolation (automatisiert am MagnaPureLC), PCR Reaktionen, Sanger Sequenzierung, Elektrophorese, idealerweise mit Next Generation Sequencing library Erstellung zur Mikrobiomanalysen
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office und besonders Excel)
- Sehr gute Englischkenntnisse

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Äußerst sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Gewissenhaftigkeit
- Teamorientierung
- Lernbereitschaft
- Kommunikative Kompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIIa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 2.001,60** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Dr.ⁱⁿ Ingeborg Klymiuk, Leiterin der Core Facility Molekularbiologie, gerne zur Verfügung. Kontakt: ingeborg.klymiuk@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-72830.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **D129 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Study Nurse (m/w)

Abteilung Koordinierungszentrum für Klinische Studien,
Beschäftigungsausmaß: 50%,
zu besetzen ab sofort, befristet auf 1 Jahr

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Koordination der Arbeitsabläufe und Unterstützung der Kooperation zwischen den an der klinischen Studie beteiligten internen und externen PartnerInnen (Kliniken/Abteilungen, pharmazeutische Unternehmen, Auftragsforschungsinstitutionen, etc.)
- Vorauswahl von PatientInnen bzw. ProbandInnen für eine mögliche Studienteilnahme
- Kontaktperson für und Betreuung der an Klinischen Studien teilnehmenden PatientInnen bzw. ProbandInnen, inkl. Beratung und Case Management
- Verantwortung für die Bestellung, Lagerung und Vernichtung von in der Klinischen Prüfung verwendeten Prüf- und Hilfspräparaten bzw. -produkten (Arzneimittel, Medizinprodukte etc.)
- Verabreichung bzw. Anwendung von Prüf- und Hilfspräparaten bzw. -produkten
- Durchführung von praktischen Tätigkeiten wie z.B. Messen der Vitalzeichen (Blutdruck, Puls, Temperatur, etc.)
- Erstellung bzw. Review von studienrelevanten Dokumenten (SDF, SOPs, etc.)
- Umsetzung von Maßnahmen der Qualitätssicherung (Überprüfung der PatientInnen / ProbandInnen-Einverständniserklärung, Kontrolle der Prüfdokumentation, Durchführung der Tätigkeiten gemäß SOPs, etc.)

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege oder gleichzuhaltende Ausbildung in einem Gesundheitsberuf
- Sehr gute Kenntnisse der für Klinische Studien relevanten Gesetze und Richtlinien (ICH-GCP, AMG, MPG, etc)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fundierte IT-Kenntnisse (v.a. MS-Office)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Zusatzqualifikationen und einschlägige Ausbildungen im Bereich Klinischer Studien
- Erfahrungen im Bereich Klinischer Studien
- Selbstständige und gut strukturierte Arbeitsweise
- Hohe soziale und kommunikative Kompetenz
- Organisatorische Fähigkeiten
- Hohes Maß an Durchsetzungsvermögen

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIIa/mit einschlägiger Berufserfahrung in IIIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 2001,60** bis **€ 2.306,70** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Stefanie Sach-Friedl, BSc MSc, Leiterin der Abteilung Koordinierungszentrum für Klinische Studien, gerne zur Verfügung. Kontakt: stefanie.sach-friedl@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-72061.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **D131 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Akademische/r Referent/in

an der Organisationseinheit für Forschungsinfrastruktur,
Bereich Biobank Graz,
befristet auf die Dauer des Beschäftigungsverbots und
eines eventuell anschließenden Karenzurlaubes,
zu besetzen ab sofort

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Unterstützung bei und federführende Abwicklung von administrativen und operativen Prozessen für die Weiterentwicklung der Biobank Graz und deren laufende Betreuung
- Koordination und Vorbereitung von Entscheidungen für das Qualitätsmanagement der Biobank Graz
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems der Biobank Graz
- Unterstützung beim Aufbau der Infrastruktur-Großprojekte der Biobank Graz
- Unterstützung bei der Entwicklung bzw. Implementierung effizienter Verfahren der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle für die Biobank Graz
- Koordination und Entscheidungsvorbereitung für die Leitung der Biobank Graz
- Aktive Mitarbeit bei der Umsetzung des Berichtswesens
- Korrespondenz, Erstellung von Präsentationen und Unterlagen
- Vertretung der Biobank Graz in QM Belangen in Netzwerkprojekten (zB.: BBMRI)

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium
- Sehr gute EDV-Kenntnisse in den MS-Office-Programmen und Bereitschaft, sich in neue Programme (Datenbanken) einzuarbeiten
- Gute Kenntnisse im Qualitätsmanagement insbes. ISO 9001:2015
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Serviceorientierung, Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit in Stresssituationen und hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise

Einstufung in die Verwendungsgruppe IVa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 2.550,50** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei Fragen steht Ihnen Frau v.h. Prof.ⁱⁿ vr.-ped Karine Sargsyan, Leiterin der Biobank Graz, gerne zur Verfügung. Kontakt: karine.sargsyan@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-72716.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **A130 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit Personaladministration und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **25. April 2018**. www.medunigraz.at/stellen

Zuordnung des Personals zu den Organisationseinheiten gemäß § 11 Abs. 2 des Organisationsplans idgF

Die aktuelle Zuordnung der Universitätsangehörigen der Medizinischen Universität Graz ist in MedOnline abgebildet.

Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG
Rektor